



Koch-Hirt, um 1910. Foto © Bezirksarchiv Pinzgau

EINLADUNG

Lesungen & Dialog - Dienstbotenwesen

Im Rahmen des Projektes „Bewegliche Figurenwelt trifft zeitgenössische Kunst“
Anschließend Kunst- und Gaumenerlebnis. **Bramberger Apfelsaft trifft Slow Food Pinzgau.**

**Freitag 27.06.
2025**

18:00 Uhr

**TAURISKA-Kammerlanderstall
5741 Neukirchen**

Impressum: Verein TAURISKA/Leopold Kohr-Akademie
Tel.: +43(0)664/5205203, www.tauriska.at

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von
Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

Bis vor 80 Jahren war es noch üblich, für
wenig Taschengeld oder überhaupt nur für
Kost und Logis auf einem Bauernhof zu
arbeiten. Franz Innerhofer und Georg Eberl
verarbeiteten ihre Kindheit in Romanen.

Grußworte Dr.ⁱⁿ Lucia Luidold

Salzburger Volkskultur

Dr.ⁱⁿ Silvia Bengesser-Scharinger

Literaturarchiv Salzburg

Mag.^a Monika Brunner-Gaurek

Regionalmuseumsreferentin

Charly Rabanser, Theatermacher, Autor

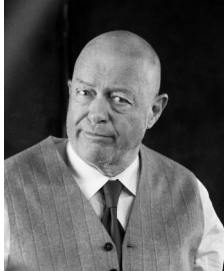
Moderation: **Robert Kleindienst, Autor**

Musik: **Celina Wallner, Gitarre**

Österr. Post AG Info-Mail Engelt bezahlt



Mag. Monika Brunner-Gaurek © Hiwa Naghshi



Charly Rabanser © Hannes Kirchner



Dr. Silvia Bengesser-Scharinger © Privat



Mag. Robert Kleindienst © Privat



Celina Wallner © Privat

Monika Brunner-Gaurek, geb. in Salzburg, studierte Volkskunde und Geschichte in Graz. 1997 bis 2022 im Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Seit 2022 Regionalmuseumsreferentin des Landes Salzburg. Interessenschwerpunkt ist die ländliche Kulturgeschichte Salzburgs.

Charly Rabanser. Als Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Neukirchen prägte er das kulturelle Leben der Region seit den 1980er Jahren. Kurz vor seinem 70. Geburtstag hat er mit Jahresende 2023 seine langjährige Funktion als Obmann des Quadratmeter Kulturrexpress niedergelegt. Obwohl er seine offizielle Rolle als Obmann des Kulturvereins abgegeben hat, ist Charly weiterhin als Schauspieler und Autor aktiv.

Silvia Bengesser-Scharinger, geb. in Raab (OO), studierte Theaterwissenschaft, Germanistik und Publizistik in Wien und Salzburg. 2013 bis 2021 Senior Scientist am Literaturarchiv Salzburg, seit 2021 Projektmitarbeiterin bei der Salzburger Bachmann Edition. Forschungsschwerpunkte Editionen, Regional- und Dialektliteratur, besonders Franz Stelzhamer.

Robert Kleindienst, geb. 1975 in Salzburg, Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Pädagogik an der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Seit 2016 freier Schriftsteller. Auszeichnungen, Österreichisches Dramatikerstipendium, Georg Trakl-Förderungspreis für Lyrik, Rauriser Förderungspreis, Österreichische Staatstipendien für Literatur. Zuletzt erschien: Das Lied davon (Edition laurin, 2023).

Celina Wallner, aus Krimml, war von 2015 bis 2024 Gitarrenschülerin am Musikum Mittersill. Sie erhielt Volksmusikgitarrenunterricht bei Hans-Peter Röck und setzte ihren Unterricht in klassischer Gitarre bei Danilo Gonzales Alvarado fort. Sie nahm an diversen Wettbewerben teil, darunter mehrfach bei Prima la musica mit verschiedenen Erfolgen.



© Zeichnung Alfred Winter

Lesungen & Dialog - Dienstbotenwesen

Im Rahmen des Projektes „Bewegliche Figurenwelt trifft zeitgenössische Kunst“

Vor etwa 80 Jahren war es in ländlichen Gegenden noch gang und gäbe, dass Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, für nur wenig Taschengeld auf einem Bauernhof arbeiteten. Häufig erhielten sie als Gegenleistung lediglich Kost und Logis, was in den oft schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen dieser Zeit als ausreichend galt. Die Arbeit auf dem Hof war hart, körperlich anstrengend und verlangte von den jungen Menschen nicht nur viel Ausdauer, sondern auch ein hohes Maß an Entbehrungsbereitschaft.

Franz Innerhofer und Georg Eberl, zwei bedeutende Schriftsteller, die selbst in solchen Verhältnissen aufgewachsen sind, haben ihre persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen in literarischer Form verarbeitet. In ihren Romanen, darunter „Schöne Tage“ von Innerhofer und „Ich war ein lediges Kind“ von Eberl, zeichnen sie ein eindrucksvolles Bild des entbehrungsreichen Lebens auf dem Land. Sie berichten von den harten Bedingungen, unter denen sie als Kinder und Jugendliche aufwuchsen, und von den zahlreichen Herausforderungen, denen sie sich täglich stellen mussten.

Besonders eindrucksvoll schildern die Autoren das schwere Los lediger Kinder, die in dieser Zeit oft keine eigene Familie hatten und somit völlig auf sich allein gestellt waren. Diese Kinder mussten nicht nur körperliche Arbeit verrichten, sondern auch psychische Belastungen ertragen, da sie häufig am Rande der Gesellschaft standen und kaum Unterstützung erhielten.

Darüber hinaus wird in dieser Runde auch ein Blick auf die wissenschaftliche Forschung zum Thema Dienstboten auf Bauernhöfen geworfen. Diese Forschung beleuchtet die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse jener Zeit und trägt dazu bei, das historische Bild des ländlichen Lebens zu vervollständigen. Es wird aufgezeigt, wie das System der Dienstboten funktionierte, welche Rolle es in der Gesellschaft spielte und wie es das Leben vieler Menschen über Generationen hinweg prägte.

Nach der Lesung und dem Dialog laden wir zum Kunst- und Gaumenerlebnis ein.

Motto: **Bramberger Apfelsaft trifft Slow Food Pinzgau.**

Kooperation mit:

las*
* Literaturarchiv Salzburg

Slow Food Pinzgau